

Firma Lotter baut für Capri-Sonne

LRZ 06.11.13

Gemeinsam mit Bremer AG arbeitet Ludwigsburger Unternehmen an neuem Hochregallager in Eppelheim

VON SILKE LATZEL

LUDWIGSBURG. Was hat das Fruchtgetränk Carpi-Sonne mit Ludwigsburg zu tun? Einiges, denn beim Bau des neuen Hochregallagers der Sisi-Werke in Eppelheim, dem Hersteller von Capri-Sonne, ist neben der Bremer AG aus Paderborn auch der Großhändler Lotter beteiligt. Und der hat seinen Hauptsitz in Ludwigsburg.

„Im Bereich Bewährungs- oder Betonstahl gehören wir zu den fünf Großen in Deutschland,“ sagt Torsten Haller, Leiter der Abteilung Betonstahl. „Unsere Arbeit ist schnell, bequem und kostengünstig.“ Lotter arbeitet in der Sparte Betonstahl mit dem System „Bamtec Bewehrungstechnologie“ der Schweizer Firma Bam zusammen. Bamtec ist ein System zur Planung, Herstellung und zum Einbau von gerollten Bewehrungselementen für Decken, Bodenplatten und Wände aus Stahlbeton. Beim Bau des Hochregallagers in Eppelheim konnte durch den Einsatz der Bamtec Bewehrungstechnologie eine Verlegegeschwindigkeit von weniger als 1,25 Stunden pro Tonne Stahl realisiert werden. Bei konventioneller Bewehrungs-

technik gelten Verlegeleistungen von acht Stunden pro Tonne als guter Wert. Die Bauzeit verringerte sich so um etwa 15 Tage.

Auf der Baustelle haben Lotter-Arbeiter mit angepackt. Haller sagt: „Wir liefern nicht nur, sondern verlegen auch und bauen ein. Und die Produktion wird mit Bamtec von der Baustelle ins Werk verlagert. So kann wit-

terungsunabhängig gearbeitet werden.“

„Gerade der Bereich Betonstahl ist bei uns ein sehr stark wachsender Bereich und floriert“, sagt Elilta Mesmer, Pressesprecherin der Firma Lotter. „Auf dem deutschen Markt werden jährlich etwa zwei Millionen Tonnen Bewehrungsstahl abgesetzt, Lotter ist mit 200 000 Ton-

nen dabei und somit stark aufgestellt“, so Haller. Der Jahresumsatz seiner Abteilung liegt bei 140 Millionen Euro. Der Umsatz der gesamten Lottergruppe – zu der neben Sanitär- und Heizungstechnik unter anderem auch Haushaltwaren und Betontemperierungen gehören – beläuft sich auf 400 Millionen Euro.



Dem Kran sei Dank: Bis zu 180 Tonnen Stahl pro Tag ohne Rückenschmerzen verarbeiten Lotter-Mitarbeiter auf der Baustelle des Capri-Herstellers Sisi.

Foto: Lotter